

Beschluss-Vorlage 2023/0279 zur Sitzung am 25.07.2023
des HAUPTAUSSCHUSSES

TOP 2

öffentlich

Betreff: Antrag des Wirtschaftsverbandes auf finanzielle Förderung des Marktsonntages durch die Stadt Germering

Finanzielle Auswirkungen?

Ja X

Nein

<u>Kosten laut Beschlussvorschlag:</u>	<u>Kosten der Gesamtmaßnahme</u>	<u>Folgekosten</u>
Euro 15.000 €	(nur bei Teilvergaben)	einmalig
Kosten lt. Kostenschätzung		15.000 € lfd. jährl.
Euro	Euro	Euro

Veranschlagt			Produktkonto	5.7.1.1.0 527190
im Ergebnis-HH	im Investitions-HH	mit	Teil-Haushaltsansatz	€ 4.400,--
2023	2023	Euro 1.500	Bereits vergeben	€ 4.400,--

Die zuständige Referentin ist Vorsitzende des antragstellenden Vereins und wurde über den Inhalt der Vorlage informiert.

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 08.06.2023 beantragt der Wirtschaftsverband Germering eine Erhöhung der städtischen Finanzierungsbeteiligung für die Durchführung der Marktsonntage von € 1.500 auf € 7.500 (**Anlage 2 und 3**) pro Marktsonntag (Ansatz Haushalt bisher pro Jahr 4.400 €). Gewöhnlich finden in Germering ein Frühjahrs- und ein Herbstmarktsonntag statt, so dass sich der Zuschuss auf € 15.000 pro Jahr erhöhen würde.

Die internen Bauhof-Kosten von ca. € 10.000 pro Jahr für die Durchführung der Marktsonntage (Straßensperrungen, Reinigung, Banner, etc.) sind davon nicht berührt und werden darüber hinaus benötigt.

Bereits im Februar 2023 wandte sich der Wirtschaftsverband an die Stadt. Gemeinsam wurden Einsparpotentiale eruiert, die der Wirtschaftsverband und die Stadt inzwischen umgesetzt haben (Anlage 3).

Für den Marktsonntag im Mai dieses Jahres wurde dem Wirtschaftsverband in Absprache mit den Fraktionssprecherinnen und -sprechern der gesamte im Haushalt eingestellte Betrag für 2023 bereits ausgezahlt, so dass die Finanzierung des Herbst-Marktsonntags ohne Zuschuss der Stadt bewerkstelligt

werden müsste oder nicht stattfinden kann.

Die Marktsonntage/der verkaufsoffene Sonntag (Frühjahr und Herbst jeweils mit Marktgeschehen, im Juli im Rahmen von "Germering feiert" als reiner verkaufsoffener Sonntag) beleben die Germeringer Innenstadt in besonderem Maße und stärken somit die örtliche Wirtschaftskraft. Für den Einzelhandel sind sie eine hervorragende Gelegenheit, sich einem breiten Publikum - auch über Germerings Grenzen hinaus - zu präsentieren. So bieten die Marktsonntage den jeweils rund 8.000 Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, in entspannter Atmosphäre einzukaufen und das Einkaufserlebnis außerhalb der üblichen Geschäftszeiten zu genießen. Durch die zusätzlichen Öffnungszeiten können die Gewerbetreibenden ihren Umsatz erhöhen und potenziell mehr Kundinnen und Kunden ansprechen, insbesondere solche, die während der regulären Geschäftszeiten arbeiten oder andere Verpflichtungen haben. Außerdem sind die Marktsonntage auch ein Treffpunkt für die Gemeinschaft: beispielsweise können Familien und Freunde Zeit miteinander verbringen, lokal einkaufen und zugleich soziale Bindungen stärken. Zugleich haben die Germeringer Vereine die Möglichkeit, sich zu präsentieren und kostenfrei einen Stand zu besetzen.

In seinem Antrag (Anlage 2 und 3) stellt der Wirtschaftsverband ausführlich in Wort und Zahlen dar, welcher Aufwand und welche Kosten für die Organisation und Durchführung des Marktsonntags nötig sind.

Nach Prüfung durch die Verwaltung sind die Zahlen plausibel aufgeführt. Günstiger könnten die Marktsonntage durch die Verwaltung selbst nicht bewerkstelligt werden, da der Wirtschaftsverband viel ehrenamtliche Arbeit in die Organisation und Durchführung einbringt.

Die Verwaltung schlägt vor, dem Wirtschaftsverband zur Durchführung von je zwei Marktsonntagen pro Jahr mit Marktgeschehen einen Zuschuss von jährlich insgesamt 15.000 € zu gewähren. Erstmals sollte der Zuschuss in Höhe von 7.500 € für den Herbstmarktsonntag 2023 im Voraus ausbezahlt werden und nach der Veranstaltung per Verwendungsnachweis abgerechnet werden.

Vorschlag zum Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, dem Wirtschaftsverband zur Durchführung von je zwei Marktsonntagen pro Jahr mit Marktgeschehen einen Zuschuss von jährlich insgesamt 15.000 € zu gewähren. Erstmals soll der Zuschuss in Höhe von 7.500 € für den Herbstmarktsonntag 2023 im Voraus ausbezahlt werden und nach der Veranstaltung per Verwendungsnachweis abgerechnet werden.

Die Verwaltung wird ermächtigt, entsprechende Kostendeckung herbeizuführen.

Konrad, Renate
Mroncz, René

genehmigt OB

Anschreiben
Begründung
Statusbericht Finanzierung Marktsonntag